

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1. Kleines Lexikon zur Sensomotorik</b>	<b>13</b>
1.1 Sensomotorische Entwicklung	13
1.2 Körperwahrnehmung und Wahrnehmungsdefizite	13
1.2.1 Körperschema	15
1.2.2 Körperschemastörungen	16
1.3 Koordination und Koordinationsstörungen	16
1.3.1 Dyspraxien	18
1.4 Muskelhypotonie	20
1.4.1 Benigne Muskelhypotonie	22
1.4.2 Kleine und große Kinder mit hypotoner Muskulatur	23
1.5 Haltungskontrolle	24
1.5.1 Posturale Kontrolle bei Muskelhypotonie	25
1.5.2 Die posturale Kontrolle beeinflusst die Feinmotorik	27
1.6 Fragen an die Eltern eines Kindes mit unsicheren Bewegungen	28
<b>2. Krabbeln – Koordination mit vier Füßen</b>	<b>33</b>
2.1 Auslassen des Knie-Händestützes	37
2.2 Krabbeln – ein sinnliches Panoramaerlebnis	39
2.3 Die Entdeckung der Klänge	43
<b>3. Wenn kleine Kinder lange sitzen</b>	<b>49</b>
3.1 Sitzen im Zwischenfersensitz	52
3.2 Fehlende Fußwahrnehmung, Fußbeweglichkeit und Balance	55
<b>4. Wenn entwicklungsverzögerte Kinder nicht krabbeln</b>	<b>63</b>
4.1 Viele Kinder mit Muskelhypotonie krabbeln nicht	65
4.2 Wenn entwicklungsverzögerte Kinder krabbeln ...	71
4.3 Das verspätete Krabbeln zeigt Auffälligkeiten	71
4.4 Selbsterfahrung ist der Schlüssel zum Verstehen	75
4.5 Krabbeln beinhaltet vielschichtige Erfahrungen	76
4.6 Krabbeln eröffnet vielsichtige Perspektiven	80
<b>5. Krabbeln fördern mit neurophysiologischen und sensomotorischen Aspekten</b>	<b>85</b>
5.1 Das Tempo beim Krabbeln regulieren	86
5.2 Die Bodenfläche fühlend erfahren	88

5.3	Die Basis stabil und sicher gestalten .....	90
5.4	Position der Hände beachten .....	92
5.5	Muskeltonus regulieren durch Widerstände beim Krabbeln .....	95
5.6	Die Wahrnehmung des Körpers im Raum ermöglichen .....	97
5.7	Neurophysiologische Aspekte und Ziele beim Krabbeln .....	102
5.8	Zurück auf die Knie mit motorisch instabilen Kindern .....	106
5.9	Gezielte Beobachtung von Haltung und Bewegung .....	109
5.9.1	Tiergarten .....	112
5.9.2	Die Sprungkraft .....	113
<b>6.</b>	<b>Unterwegs auf vier Füßen – ein psychomotorisches Erlebnis .....</b>	<b>117</b>
6.1	Psychomotorische Aspekte zum Krabbeln .....	122
6.2	Die innere Bremse fördern .....	123
6.3	Zum Nachdenken für LeiterInnen und Eltern .....	125
6.4	Einfache Regeln sind zielführend .....	126
6.5	Diebestour .....	128
6.6	Rituale zur Orientierung .....	128
6.7	Berührungsspiele .....	130
6.8	Horch, was kommt von draußen rein .....	131
6.9	Vergessene Sing- und Reigenspiele .....	132
6.10	Herausforderung .....	134
<b>7.</b>	<b>Die Persönlichkeit der Leiterin, des Gruppenleiters .....</b>	<b>141</b>
<b>8.</b>	<b>Einzelsetting oder Psychomotorik-Gruppe? .....</b>	<b>147</b>
<b>9.</b>	<b>Hilf mir, auf alle Viere zu kommen! .....</b>	<b>155</b>
<b>10.</b>	<b>Was nicht gesagt wurde .....</b>	<b>165</b>
10.1	Was noch gesagt werden muss .....	165
10.2	Nichts Sagenhaftes .....	168
10.2.1	Auf dem Rückzug in der Schule .....	170
10.2.2	Weitere mögliche Spätfolgen .....	171
	<b>Nachworte von Experten .....</b>	<b>175</b>
	<b>Schlussakkord .....</b>	<b>179</b>